



Der Bund Deutscher Radfahrer präsentiert:

Generalausschreibung Deutschland Cup Cross 2013 / 2014 Jugend, Weibliche Jugend, Schüler, Schülerinnen, Masters 3, Masters 4

Der Deutschland-Cup Cross 2013/2014 ist eine Rennserie mit einer durchgängigen Wertung.

Die Schüler, die weibliche Jugend und die Schülerinnen starten in einem Wettbewerb. Für alle drei Klassen gibt es eine gemeinsame Wertung. Nach dem letzten Rennen wird das Gesamtergebnis getrennt ausgewertet.

Die Masters 3 und 4 starten 1 Minute nach der Jugend. Nach dem letzten Rennen wird das Gesamtergebnis für die Masters 3 und 4 getrennt ausgewertet.

Für die Teilnahme und Durchführung dieser Rennserie sind neben den Bestimmungen der Sportordnung des BDR und den Wettkampfbestimmungen für den Querfeldeinsport diese Generalausschreibung maßgebend, sowie das Reglement der UCI.

Die Serie beinhaltet 15 Rennen.

Jugend: Fahrer der Jahrgänge 1998/99 (Jugend) mit einer gültigen Rennlizenz

Schüler: Fahrer der Jahrgänge 2000/2001 (Schüler) mit einer gültigen Rennlizenz

Masters 3: Fahrer der Jahrgänge 1963 – 1954 mit einer gültigen Masterslizenz

Masters 4: Fahrer der Jahrgänge 1953 und älter

Weibliche Jugend: Fahrerinnen der Jahrgänge 1998/99 die im Besitz einer gültigen Rennlizenz sind.

Schülerinnen: Fahrerinnen der Schülerklasse (Jahrgang 2000/2001). die im Besitz einer gültigen Rennlizenz sind.

1. Meldungen

Die Nennungen sind gem. BDR-Sportordnung an den Ausrichter entsprechend der jeweiligen Ausschreibung vorzunehmen. Verspätete Meldungen müssen nicht in der Startaufstellung berücksichtigt werden.

2. Fahrzeiten

Die Fahrzeit für die männlichen Klassen:

Masters 3 und 4 30 Minuten, Jugend 30 Minuten, Schüler 20 Minuten

Die Fahrzeit für die weiblichen Klassen:

Weibliche Jugend 20 Minuten, Schülerinnen 20 Minuten

Die Zahl der zu fahrenden Runden wird durch das KK festgelegt.

3. Material

Gem. BDR WB Querfeldein.

Zusätzliche Hinweise:

Es sind ausschließlich zugelassene Trikots erlaubt. Die zugelassene Reifenbreite (33 mm) gilt auch in den Nachwuchsklassen. (Die Übergangsregelung ist abgeschafft).

26“ MTB's sind in Deutschlandcuprennen erlaubt. Die maximale Lenkerbreite beträgt 50 cm. MTB's werden in der Startaufstellung gesondert berücksichtigt.



29“ MTB sind im Deutschlandcup nur mit der zulässigen Reifenbreite für Crossräder zulässig (33 mm). Die maximale Lenkerbreite ebenfalls 50 cm.

4. Startaufstellung

Bei allen nationalen Rennen erfolgt die Startaufstellung nach der Rangliste des Deutschland-Cups. Die Startaufstellung erfolgt grundsätzlich 10 Minuten vor dem Start.

Die Sportler mit MTB-Rädern stehen unabhängig von ihrer im Deutschlandcup erreichten Punktzahl hinter den Sportlern mit Crossrädern. Innerhalb beider Gruppen wird nach dem aktuellen Stand im Deutschlandcup aufgestellt.

Beim ersten Rennen wird die erste Reihe nach dem Endstand des Vorjahres aufgestellt. Die zweite Reihe wird nach dem Stand der jüngeren Altersklasse aufgestellt. Die Startplätze ab Reihe 3 werden ausgelost. Bei den Schülern starten beim ersten Rennen die weibliche Jugend und die Schülerinnen aus der letzten Reihe. Bei allen Rennen der Deutschlandcup-Serie erfolgt die Startaufstellung nach der Rangliste des Deutschland-Cups.

Beim ersten Rennen wird die Aufstellung gelost.

Der VKK ist in Abstimmung mit dem BDR-Beauftragten für die Startaufstellung zuständig.

Hierzu übersenden die jeweiligen Ausrichter die Ergebnisse des Rennens bis spätestens den darauf folgenden Dienstag an Walter Röseler und Daniel Schumacher (w.roeseler@gmx.de , daniel.schumacher@ewetel.net).

5. Startzeiten (werden nochmals geprüft Stand 20.03.2013)

Außer Kids-Cup werden bei allen Rennen innerhalb des Deutschlandcups alle weiteren Klassen ausgeschrieben

Hobbyrennen	10:00
Schüler	11:00
Schülerinnen	11:00
Weibl. Jugend	11:00
Jugend	11:40
Masters 3 u. 4	11:41
Evtl. Hobbyrennen	15.50

6. Warmfahren

- während der laufenden Wettbewerbe ist das Warmfahren nicht gestattet.
- nach der Zieldurchfahrt des Siegers, kann die Strecke hinter dem Ziel befahren werden, es dürfen jedoch Rennfahrer im laufenden Wettbewerb nicht überholt werden.

7. Wertungen

Die einfache Wertung

Punkteschema:

Platz	1 - 30
Punkte	30 – 1



Die Wertung im Abschlussrennen

Punkteschema:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	31	26	23	21	18	16	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Die **Gesamteinzelerwertung** ergibt sich aus der Punktsumme der **besten sechs Tagesergebnisse und des Finallaufes**. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung im letzten Rennen, in welchem Punkte erreicht wurden.

Ausländische Fahrer erhalten ebenfalls entsprechend ihrer Platzierung die Punkte.

Die Teilnahme an der Gesamtsiegerehrung ist Pflicht, ansonsten wird das Preisgeld nicht ausgezahlt.

8. Tagessiegerehrung

Es werden die Klassen wie folgt geehrt:

Bei der Jugend die ersten 3,

Bei den Masters 3 die ersten 3, dazu der beste der Masters 4 Fahrer.

Für die Schüler, weibliche Jugend und Schülerinnen gibt es eine gemeinsame Siegerehrung für die ersten 3. Zusätzlich werden die beste Schülerin und die Beste der weiblichen Jugend geehrt.

9. Preisgeld der Veranstalter

Es werden mindestens die Preisgelder entsprechend der WB Cross ausgezahlt, wobei es keine Abzüge gibt (Drittelregelung gilt nicht).

Für die Klasse Senioren 3 und 4 muss mindestens Preisgeld für die ersten Drei gezahlt werden.

10. Gesamtsiegerehrung/Preisgeld des Deutschlandcups

Die Gesamtsiegerehrungen erfolgen nach dem letzten Rennen. Die SiegerInnen erhalten jeweils einen Pokal, die drei Erstplatzierten erhalten Prämien.

Masters 3,4 Sachpreise

Jugend 50 € / 35 € / 20 €

Schüler 25 € / 20 € / 15 €

Weibl. Jugend 50 € / 30 € / 20 €

Schülerinnen 25 € / 20 € / 15 €

11. Kids-Cup (für U13 und U11)

Der Wettbewerb besteht aus drei Teilen

1. Ausdauerlauf ca. 800m.
2. Technikparcour je nach Möglichkeit des Veranstalters, Einzelzeitfahren mit Kurven und Absteigen und Aufsteigen. (Es wird das Radfahren, welches im Crossrennen genutzt wird)
3. Crossrennen ca. 10 min, die Strecke ist im Schwierigkeitsgrad der Altersklasse anzupassen.



Bewertung Platz = Punkte (bei Punktgleichheit entscheidet der Ausdauerlauf)

12. Schlussbemerkungen

Änderungen an dieser Generalausreibung bleiben vorbehalten. Diese Änderungen werden als Amtliche Bekanntmachung in der „RADSPORT“ und dem Internetportal www.rad-net.de, den Fachorganen des Bundes Deutscher Radfahrer, veröffentlicht.

Gez.: Günter Schabel, Vizepräsident Rennsport
Patrick Moster, Leistungssportdirektor
Walter Röseler, Beauftragter Querfeldein